



Britta Fröhling, Mitglied im PTA Beirat, berichtet aus ihrem Apothekenalltag in der Einhorn-Apotheke in Osten.

Homöopathie bewirkt Wunder ...



Homöopathie wirkt, da bin ich mir sicher. Warum und weshalb, ob es nun die Information der jeweiligen Urssubstanz ist, die gezielte Zuwendung des Therapeuten oder einfach nur ein Placebo-Effekt, darüber lässt sich lange und ausgiebig streiten. Homöopathie vermag Veränderungen herbeizuführen an Körper, Geist und Seele – doch die vor einiger Zeit von einer Kundin vermutete Auswirkung einer homöopathischen Behandlung erschien mir dann doch mehr als unwahrscheinlich.

Eine ziemlich junge Frau kam in Begleitung ihrer Mutter in die Apotheke. Etwas verlegen fragten die beiden, ob ich mich gut mit Homöopathie auskenne. Nachdem ich das bejaht hatte, bat ich die beiden in den Beratungsraum, denn ganz offensichtlich fiel es ihnen schwer, mit der Sprache herauszurücken. Die Mutter schilderte nun folgende Situation: Ihre Tochter, mitten im Studium, habe seit einiger Zeit die hCG-Diät durchgeführt, in deren Rahmen auch homöopathische Globuli mit humanem Choriogonadotropin in der Potenz C30 eingenommen würden. Nun sei die Menstruation ihrer Tochter überfällig und drei unterschiedliche Schwangerschaftstests hätten ein positives Ergebnis gezeigt. Da ihre Tochter jedoch verhüte, sei das ja

gar nicht möglich. „Kann das denn nicht an den homöopathischen Kügelchen liegen, da ist das ja drin, was beim Test nachgewiesen wird! Haben Sie vielleicht einen besseren Test?“. Bei einer Potenz, in der chemisch gesehen nicht ein einziges Molekül vorhanden ist, konnte ich den beiden in dieser Hinsicht nicht viel Hoffnung machen und riet dringend zu einem Besuch beim Gynäkologen.

Zwei Tage später stand die junge Frau mit einem Empfehlungsrezept über Folsäure wieder vor mir – die Homöopathie hatte mit dem Testergebnis nichts zu tun gehabt. Die etwas unregelmäßig eingenommene Pille schon eher, wie die Kundin ohne Begleitung der Mutter recht offen verriet.

PTA Beirat im Web

Hier geht's schnell und direkt zu allen Texten rund um den PTA Beirat.



DAS PTA MAGAZIN BEI INSTAGRAM

Mehr als Schnappschüsse-- Der BVpta hat eins, viele Apotheken haben eins, und seit Februar 2018 besitzt auch DAS PTA MAGAZIN ein Profil auf der Online-Plattform Instagram. Regelmäßig erhalten die Abonnenten hier Einblick in den Redaktionsalltag, folgen unseren Redakteuren auf Messen und Presseterminen und erfahren Spannendes über Gesundheit und Pharmazie. Hashtags unter den Bildern (z. B. #Glukose oder #crocussativus) vernetzen die Beiträge von DAS PTA MAGAZIN mit ähnlichen Postings. Mit einem Klick gelangen Sie so zu weiteren Fotos zum gleichen Thema. Neugierig geworden? Um die neuesten Postings nicht zu verpassen, abonnieren Sie einfach unseren Account auf Instagram.